

# Post aus Berlin

Ende Juni bekamen wir Post von der Staatssekretärin des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit und Mitglied des Bundestages, Frau Rita Schwarzelühr-Sutter.



Vortrag auf dem Tag der Insekten am 21.3.2019 Rita Schwarzelühr-Sutter

Wir hatten beim Insektentag im Naturkundemuseum Berlin am 21.3.2019 Gelegenheit ihrer Rede zu lauschen und fanden, dass es eine gute Idee wäre, wenn Blühstreifen Beelitz ihr bei dieser Gelegenheit einen „Wunschzettel“ mitgeben würde.

Unser Wunsch ist ein sichtbares, praktisches und symbolisches Zeichen der Bundesregierung für mehr Insektenschutz und Artenvielfalt. Im März wurde gerade das Aktionsprogramm Insektenschutz der Bundesregierung breit diskutiert. Am 21.6.2019 konnte es unterdessen auch beschlossen werden:

20.06.2018


## Bundeskabinett beschließt Eckpunkte für Aktionsprogramm zum Insektenschutz



Die Bundesregierung hat heute auf Vorschlag von Bundesumweltministerin Svenja Schulze Eckpunkte für ein "Aktionsprogramm Insektenschutz" beschlossen. Auf Basis der Eckpunkte wird das Bundesumweltministerium das Aktionsprogramm nach einer breiten öffentlichen Diskussion bis 2019 fertigstellen und anschließend unverzüglich mit den Maßnahmen beginnen. Als Sofortmaßnahme stellt Bundesumweltministerin Schulze fünf Millionen Euro pro Jahr aus dem "Bundesprogramm Biologische Vielfalt" für den Insektenschutz bereit.

Bundesumweltministerin Svenja Schulze: "Wir wissen längst nicht alles über das Insektensterben. Aber wir wissen genug, um schnell zu handeln. Darum war es mir wichtig, dass das Kabinett diese Eckpunkte schon in den ersten 100 Tagen meiner Amtszeit beschließt. Das Insektensterben aufzuhalten ist eine der zentralen Herausforderung unserer Zeit. Wir sind uns in der Bundesregierung nun einig, in welchen Bereichen wir handeln werden, um das Insektensterben zu stoppen. Dazu gehört ein grundsätzlich restriktiverer

Mit der Nutzung dieser Website stimmen Sie der Verwendung von Cookies zu.

 [Cookie-Erklärung](#) [Datenschutzerklärung](#) [Bestätigen](#)

BfN internetseite Aktionsprogramm1



Aktionsprogramm Insektenschutz

Mit dem Aktionsprogramm Insektenschutz sollen Maßnahmen in folgenden Bereichen ergriffen werden:

- Förderung von Insektenlebensräumen und der Strukturvielfalt in der Agrarlandschaft,
- Wiederherstellung und Vernetzung von Insektenlebensräumen in anderen Landschaftsbereichen,
- Stärkung von Schutzgebieten als Lebensräume für Insekten,
- Minderung der Anwendung von Pestiziden,
- Reduktion von Nähr- und Schadstoffeinträgen in Böden und Gewässer,
- Reduktion der Lichtverschmutzung.

BfN internetseite Aktionsprogramm

<https://www.bmu.de/pressemitteilung/bundeskabinett-beschliesst-eckpunkte-fuer-aktionsprogramm-zum-insektenschutz/>

Wir übergaben also der Frau Staatssekretärin unseren „Wunschzettel“ für ein solches unübersehbares Zeichen und wir sind überzeugt, dass eine solche Kampagne ihre Wirkung nicht verfehlen würde.

Unser Vorschlag war ein Blühstreifen vor dem Kanzleramt! Über die Breite und über die Pflanzenzusammensetzung lässt sich ja reden, Hauptsache es sind gebietsheimische Wildpflanzen...

Wir denken, es wäre ein wichtiges Signal in Sachen „Umdenken“ weg vom gepflegten „Einheitsrasen“ hin zu mehr Vielfalt, zu Blüten und damit zu Nektar und Pollen für Insekten.

Wenn die oberste Repräsentanz des Staates zu neuen Wegen bereit wäre, fällt es auch anderen leichter Schönheitsideale zu hinterfragen.

Die Frau Staatssekretärin hat das nun prüfen und uns eine Antwort zukommen lassen.

Die Grünflächen sind danach Teil des architektonischen Gesamtkonzeptes des Kanzleramtes und daher gibt es rechtliche Grenzen für eine Umgestaltung. Heißt wahrscheinlich „Nein“.

Nun ja, eigentlich wollen wir keine komplette Umgestaltung, sondern eben nur ein „Zeichen“, über die Ausgestaltung lässt sich natürlich reden. Wir werden also noch einen Anlauf wagen!

Interessant ist aber zu hören, dass Insektenschutzmaßnahmen auch auf Flächen der öffentlichen Hand, sprich Liegenschaften des Bundes stattfinden sollen. Das ist ein gutes Signal und hier sollte genauer nachgefragt werden.

Unterdessen wurde auch der Masterplan „StadtNatur“ vorgelegt von Svenja Schulze beschlossen, der Städte und Kommunen bei Maßnahmen für mehr Arten- und Biotopvielfalt unterstützen soll.

**Wir bleiben dran!**

**Anlage: Schreiben**

Am 26.06.2019 um 09:33 schrieb Büro Rita Schwarzelühr:

Anlagen:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Postfach 12 06 29, 53046 Bonn

An die  
Vorsitzende des Vereins  
Blühstreifen Beelitz e.V.  
Frau Kerstin Pahl

Info@bluehstreifen-beelitz.de

**Rita Schwarzelühr-Sutter**  
Parlamentarische Staatssekretärin  
Mitglied des Deutschen Bundestages

TEL +49 3018 305-2030

FAX +49 3018 305-2039

büro.schwarzeluehr@bmu.bund.de

www.bmu.de

Berlin, den **28. Juni 2019**

Sehr geehrte Frau Pahl,

auf dem „Tag der Insekten“ am 21. März 2019 im Naturkundemuseum Berlin hatte ich vom Verein Blühstreifen Beelitz e.V. einen „Wunschzettel“ zur Anlage von Blühflächen vor dem Kanzleramt bekommen.

Wie dem Verein „Blühstreifen Beelitz e.V.“ liegt auch mir die Förderung von Blühflächen zur Rettung der Artenvielfalt, insbesondere von Bienen, Schmetterlingen und anderen Insekten am Herzen. Durch ihren komplexen Lebenszyklus wechseln viele Insekten in einem räumlichen Verbund zwischen unterschiedlichen Teil-Lebensräumen. Richtig angelegte Blühflächen können auch als Ausbreitungskorridore und Trittsteinbiotope eine wichtige Rolle spielen.

Ihren Vorschlag vor dem Kanzleramt Blühflächen anzulegen, habe ich an das Kanzleramt weitergegeben. Es ist allerdings so, dass die Grünflächen und deren Gestaltung Teil des architektonischen Gesamtkonzepts für das Gebäude und das Grundstück des Kanzleramts sind. Daher trifft hier eine Umgestaltung leider auf rechtliche Grenzen.

Zustell- und Lieferadresse: Robert-Schuman-Platz 3, Zufahrt über Heinrich-von-Stephan-Straße, 53175 Bonn  
Verkehrsanbindung: Haltestelle Robert-Schuman-Platz, U-Bahn 66 und 68



BSP3.061-A5/A4/A3-C-20190626094557



Seite 2

Das Bundesumweltministerium arbeitet zurzeit aber intensiv daran, den Insektenschutz bundesweit voranzubringen. In dem Aktionsprogramm Insektenschutz, das zurzeit in der Schlussabstimmung innerhalb der Bundesregierung ist, werden auch Insektenschutzmaßnahmen auf Flächen der öffentlichen Hand, insbesondere auf Bundesliegenschaften, aufgegriffen.

Außerdem freue ich mich, dass das Bundeskabinett am 06. Juni 2019 den von Bundesumweltministerin Svenja Schulze vorgelegten Masterplan Stadtnatur beschlossen hat. Mit insgesamt 26 Maßnahmen will die Bundesregierung die Kommunen dabei unterstützen, die Arten- und Biotopvielfalt in unseren Städten zu erhöhen. So sollen natürliche, grüne Lebensräume geschaffen werden, die nicht nur Pflanzen und Insekten nützen, sondern den Stadtbewohnern grüne Oasen der Erholung bieten.

Mit freundlichen Grüßen

